



Antrag

der Abgeordneten **Margit Wild, Dr. Simone Strohmayer, Kathi Petersen, Martin Güll, Susann Biedefeld SPD**

Heterogenität im Klassenzimmer

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Bildung und Kultus umfassend zu berichten, wie der Heterogenität im Klassenzimmer pädagogisch entsprochen werden kann.

Dabei soll vor allem auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Umgang mit sozial-emotionalen Auffälligkeiten
- Umgang mit hyperkinetischen Störungen wie bspw. ADHS
- Umgang mit tiefgreifenden Entwicklungsstörungen wie beispielsweise Autismus.

Begründung:

Teils bedingt durch die Umsetzung der Inklusion und teils bedingt durch eine größere Sensibilität für bestimmte Erscheinungen, nimmt die Heterogenität der Schülerschaft im Klassenzimmer stetig zu. Von ADHS über Autismus hin zu sozial-emotionalen Störungen finden sich verschiedenste Erkrankungen in unterschiedlicher Ausprägung im Klassenzimmer wieder. Hierfür müssen die Lehrkräfte und ggf. weitere am Unterricht beteiligte Personen entsprechend vorbereitet sein und mit Hilfsmaterialien und Werkzeugen ausgestattet werden. Die Staatsregierung soll darüber berichten, inwiefern der Heterogenität im Klassenzimmer entsprochen werden kann und was nötig ist, um den Lehrkräften entsprechende Hilfestellungen anbieten zu können.